Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 24 (1902)

Heft: 7

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues vom Büchermarkt.

Reues vom Büchermarkt.

Vie erhält man sich schön und gesund? Bon Dr. med.
3. Herls Berlag von Th. Schröter, Zürich und Leipzig. Preis broschiert 2 Fr.

Das Auch unterscheibet sich von den vielen kosmetischen Schristen durch seine gesunde Lendenz und seine Kritit vieler unnüßer und schlicher Schönkeitsmittel. Doch gebraucht der Autor in weiser Erkentnis die Vorsicht, auch seine Ratichläge nicht als bedingungstos in allen Fällen eintressend die nicht als der hingungstos in allen Fällen eintressend hinzustellen. Ueberhaupt geht er von dem Grundsgas auß, daß die Pflege der Schönkeit ist.

Arbeitschubüchein. Zum Selbstgebrauche für die Schülerinnen, herausöggeben von Sellen Strickler, frühere Inspektorin der zürcher. Arbeitschulen Umgearbeitet durch Johanna Schürer, kantonale Arbeitschulinspektorin und Leiterin der Bildungskurfe sür Arbeitslehrerinnen. 6. Aussage. Mit 149 Holzschmitten im Text. Preis gehefte Hr. 2.20, gebunden Hr. 2.60; (auch in der Teilen zu haben). Druck und Berlag von Schultheß & Go., in Zürich.

Leicht verständlich für jedermann, klar und anregend geschrieben und mit vielen Abbildungen versehen, erscheint dieser kreftliche Leitsaden nun bereits in Sulflage. Alles irgendwie Wissenwart auf dem Seichte der weiblichen Handarbeiten sindet sich in dem Buche anschault dehandelt. Der Preis ist angestich ses Gebotenen ein ehr mäßiger und kann sich dem Sulfelden nur aufs wärmste empfohlen werden.

Beaucamp. Ratgeber für junge Frauen und Mütter.
(Wt. 2.60, Nachnahme Mt. 3.—). Berlag von Hans

Leitfaden nur aufs wärmste empsohlen werden.

Beaucamp. Ratgeber für junge Frauen und Mütter.
(Mt. 2.60, Nachnahme Mt. 3.—). Berlag von Hanst.
Th. Hosfimann, Berlagsbuchhandlung, Berlin.
Obschon an Büchern dieser Art kein Mangel ist, so muß diese vorliegende neue Berlien doch bestenst begrüßt werden, breitgetretenen Wege, sondern weist über das ewig alte und sür jede junge Mutter ewig nieue und interessante Them neue Geschätspuntte; er vertritt Ansichten und giebt Ratschläge, die nicht in jedem solchem Natgeder zu sinden sind. Die junge und merschaften Frau, die tritische entgegennehmen muß, was der Arzt ihr sagt, sindet in ihrer Sigenschaft und sür ihre Aufgede als Gattin und Mutter reiche Beledrung und gediegene, zweckselnliche Ratschläge, und die ältere, selbst lebensersahrene Frau, die vieles weiß, was der Arzt ihr von Müttern erft muß sagen lassen, was der Arzt ihr von Müttern erft muß sagen lassen, was der Arzt ihr von Müttern erft muß sagen lassen, diebst daraus antegende Bethätigung des eigenen Denkens, eben deshalb, weil die eigenen Ersahrungen ihr etwas ganz anderes sagen, oder sie in Zweisel und den Ersahrenen bestens empsohlen werden. und ben Erfahrenen beftens empfohlen merben

"Biener Mobe".
Das soeben erschienene Heft 9 vom 1. Jebruar bringt in letzter Stunde noch einige neue, originelle und fesche Karnevalstoftime. Diefen reihen fich versschiebene Balltoiletten und "Frisuren an, gleichzeitig

begegnen wir schon den ersten Frühjahrsneuheiten. Die Reichhaltigkeit dieses Frauen- und Modeblattes ist hinslänglich bekannt, sämtliche Toiletten sind trop ihrer Eteganz leicht ausstührbar. Die vielseitigen Handerarbeitsmusster sinden die lebhaftelte Beachtung süngerer Damen, und der Unterhaltungsteit bietet steit fite findererstates sowie Wissensten fir Salon, Boudoir und Küche. Bei eleganter Druckausstattung ist die "Wiener Mode" eine Zierde jeden Damenheimes. Biertelsphrlich 6 hefte K.3.— Mt. 2.50. Probeadonnements für die Monate Februar und März zu K.2.— Mt. 1.70 bei allen Buchhandlungen, Kostansfalten sowie dem Berlag der "Wiener Mode" in Wien VI. Die Frauen der Zuren.

Wit. 1.70 bet allen Buchgandlungen, Poltantlaten lowie beim Verlag der "Wiener Mode" in Wien VI. Die Frauen der Zuren.
Bei dem großen Interesse, das der num schon über wei Jahre mährende sidderstänliche Krieg allerorts in Deutschland sindet, wird es gewiß vielen erwünscht sein, auch einmal über die in den sogenannten Konzentrationsgen dehinsterdenden oder ein bejammernswertes Dasseln süberndere wird man darüber Aufschluß haben wolsen, ob die Urteile, mit denen seit Jahren von England aus Stimmung gegen unsere Stammesgenofsinnen und gegen das Burenvolt überhaupt gemacht wurde, richtig sind, ob diese Frauen die rohen, ungebildeten Geschöpfe sind, als die sie ums geschilderen werden, oder ob wir es nicht vielmehr mit Frauen zu thun haben, die zwar nicht an Bildung der Engländerin gleichfommen, aber hinsichtlich ihrer Tücktigteit und Tapferfeit, ihrer Hexpensigtie inn wahren Religiosität derselben zweisellos überlegen sind. Die "Gartenslaube" verössentlich aus der Feder von Prossisstäderten Laube" verössentlich aus der Feder von Prossisstäderen Laube" verössentlichen Prauen giebt.

Das kleißige Kansmütterschen. Mitgabe in das practische Orbers ihr werkelben Erken und Erk William

Unglied doch so tapferen Frauen giebt.

Pas keißige Kausmütterchen. Mitgabe in das praktische Leben für erwachsene Töchter, von Sus. Miller. 15. Auflage. Mit 220 seinen Abbildungen. Eteg. gebunden in Leinwand mit Goldpressung Fr. 8.—. (Visheriger Abenda der Abenda

Für Beinfdmeder. Gin erfahrener Rafer, ber feinem Beruf aus Gefundheitsrücfichten nicht mehr

werden

럂

vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, seinen Benssionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Austrag zuzusselsen. Ganz besonders einspektenssenert sind vorzügliche Tilster Käschen, in Laiben zu $4^1/2-5$ Kilo. Haustrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorzselst haben, werden nachser immer wieder ein solches Käschen im Kelter halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre "Kenner" werden schnell beantwortet.

Guérison de la Phthisie.

Guérison de la Phthisie.

Le destin des hommes vertueux, dignes d'être donnés comme modèles, ces exemides de la science, est de rester toujours ignorés. Les journals nous signalent cependant en dernier lieu, l'un de ces hommes de bien; nous voulons parler du dévoué professeur Giuseppe Bandiera, médecin à Palerme (Italie-Sicile).

Cette découverte, à l'encontre des toutes celles signalées jusqu'ci, est basée sur l'action instantanée de produits chimiques puissant. Le médicament en lui-même, est déjà un baume sauve pour l'appareil respiratoire. Des médicins distingués, qui ont déjà expérimenté la Potion antiseptique, disent que les affections catarrhales les plus graves, celles rémèdes, se guérrisent complétement de 40 jours au plus. Nous croyons qu'avec le terme on appréciera la force de la nouvelle méthode.

En attendant, il est bon qu'on sache que son emploi dans la théraple a été suivi d'heureux effets. Un médecin écrit a l'inventeur: "Le malade que j'ai soigné, atteint de phthisie au dernier degré, après avoir pris de votre rémède, vit son état s'améliorer. Là, tout diminua; l'expectoration a été reduite de moitié; l'appetit est bon; les forces reviennent!"

Par conséquent, que celui qui veut se guérir fasse usage, sans autre, de ce spécifique qui, par ses proprietés antiseptiques, doit être préféré à tous les autres rémèdes.

Nous savons enfin, que l'excellent professeur Bandiera expédie son produit à qui lui en fait

Nous savons enfin, que l'excellent professeur Bandiera expédie son produit à qui lui en fait la demande. A la bonne heure! Nous invitons ceux qui souffrent à lui écrire immédiatement à Palerme, rue Cavour, 89-91.

Kräftigungsmittel.

951] Gerr Pr. Autpers in Mannheim ichreibt: "Die Birtung von Dr. hommel's hamatogen ift einfach ektatant. Schon nach Berbrauch einer Klasche ift Appetit, Stuhlgang und das ionstige Besinden so zufriedenstellend, wie es seit ca. 3 Jahren nicht der Fall war. Alle border angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Kill fetts sehfeschlagen, und din ich glücktlich, sier endlich in Ihrem Samatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Seilung verspricht." Depots in allen Apotheten.

를

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

vormals H. Hintermeister in Küsnacht zürich

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Liebhaber einer guten, schmackhaften Mehlsuppe

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von Suppen und Saucen

aller Art. ler Art.

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.

ein vorzügliches Präparat aus der

ersten Schweizerischen Mehlrösterei

Wildegg.



Unter den Hustenmitteln

nehmen Dr. J. J. Hohls Pektorinen (Tabletten) bekanntlich eine hervorragende Stelle ein, indem sie bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit und Engbrüstigkeit von geradezu überraschender Wirkung sind. Zu beziehen in Schachtein zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch sämtliche Apotheken, sowie in St. Gallen durch die Droguerien: Biedermann z. Alpstein, Neugasse, Werner Graf, Marktgasse und Friedr. Klapp am Hechtplatz; ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (#2890) [162]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber im solchen mit heranwachsenden Tüchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.



Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459 H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Stottern

Stammeln, beilt unter Garantie bei mässi-

Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementar-klasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilanstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde er-freulicherweise von ihrem frühern

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprach-fehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend auf-merksam gemacht und darf die Be-nutzung derselben aus vollster Ueber-zeugung empfohlen werden. [1588

Herisau, den 10. Dez. 1901 U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, ber Herisau, den 10. Dez. 1901. beglaubigt

Der Gemeindeschreiber: Ad. Hanimann.

Aervenleiden,

Schwächezuffande, Onanie, Bollu-tionen, Saut- und Gefchlechtstrant-heiten, Magen-, Ropf- und Rudenleiden heilt schnell, bauernd und dis-fret nach bewährter Methode. Brofdure gratis und franto. Kuranstalt Morgenstern, Waldstatt, Appenz.





Preis pro nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen zoniane — zooren — Eragilingen — Jumoresken — Bahtreiche allgemein ver-kändlich gefchriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbig iUnstriete Auf-lähe — Eine Tille ein- und zweiseitiger Illustrationen — Farbige Aunstbeilagen.

= Eine echt deutsche = Zamilien - Zeitschrift. =

Das erfte Beft ift burch jebe Buchhand-tung gur Anficht ju erhalten.

= Abonnements = allen Sortiments- und Kolportage Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten. Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

Jong's bolland. Cacao

1136]

Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Echt amerikanische Petrol-Gas-Kerde



8441

mit und ohne Dochten

äusserst sparsam im Verbrauch, sehr leicht rein zu halten. Enorme Hitzentwicklung regulierbar. Explosion ausgeschlossen. Herde 1-4 Brenner, resp. Löcher.

Wirtschaften und Privaten bestens empfohlen. Prima Referenzen und Zeugnisse.

Generalvertretung:

J. C. Meister vorm. Schenk-König & Co. Zürich V, Hottingerstrasse 38.

Prospekte gratis und franko.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddeeken

Hübsehe Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung Für die Kleine Welt

Koch- und Haushaltungsschule à " — 60

Promnter Versand

Verlag und Expedition.

Amtlich beglaubigte

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen
Drüsenleiden. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).
Augenleiden. Frau Ernestine Eberhardt, St. German b. Rarogne (Wallis).
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelshofer, Hattenhausen b. Märstetten (Thurgau).
Fussgeschwüre, Flechten, übler Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).
Bleichsucht, Fussgeschwüre, Drüsenanschwellungen. Frl. Marie Bachmann, Schneiderin, Wauwyl-Berg, Kt. Luzern.
Magenkatarrh, Blutarmut. Frau Sophie Cornu-Vuillermet, Concise (Waadt).
Darmkatarrh. Paul Emil Aellen, aux Frêtes b. Brenets, Kt. Neuenburg.
Asthma, Lungen, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Frl. Maria Bellat, Crêt Vaillant 19, Locle.
Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvernier, Kt. Neuenburg.
Bettnässen. 2 Kinder von Frau Lydia Thélin. Bioley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).
Kniegelenksentzündung. Mich Böhmländer, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Baiern.

Magengeschwüre. Ambros. Eberle, Dienstmann, Konstanz.
Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schopsdorf b. Ziesar, in Sachsen. Bandwurm m. Kopf. Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, i. Franken.
Kopf- und Gesichtsschmerz. Neuralgie, Magenkrampf. Wilh. Bandermann, Schuhmacher, Greifswaldervorstadt 25, Loitz, in Pommern
Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonoms, Oberrohrbach, Post Reisbach (Baiem).
Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.
Leberleiden, Nervenschwäche. Frau Bude, Gruben, in Sachsen.
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Frl. Anna Gerstenecker. Messstetten a. Lauen, O.-A. Balingen.
Gebärmutterleiden, Blutarmut. Frau Stodieck, Nr. 140 Loxten b. Versmold, Westfalen.

Westfalen.

Westfalen.
Lungenkatarrh. Wilh. Nass, Steeden, Post Runkel, in Nassau.
Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Frl. Elisab. Götz, Oberhausen b. Kirn a. d. Nahe.
Trunksucht. A. Werndli, Sihlhallenstr. 40, Zürich III.
Adresse Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1509]

Neu! Perl-Garn

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt. orzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes: Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. An-genehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlen-der Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach. Handlungen können dieses Garø, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engroshäusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten J. J. Künzli, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Strengelbach (Aargau).

St. Gallische Stickereien

für Damen-, Kinder- und Betwäsche, nur solide Ware, liefert franco und sendet Muster an Private die Fabrik von [1095

Richard Engler Niederuzwil, Kt. St. Gallen.

Schleuderhonig

vom Mt. Generoso, garantiert echten-natur. å Fr. 1.50 per Kilo. Büchsen Ko.5-10 franko gegen Nachnahme.

C. Cremonini Bienenzüchter, Melano (Tessin).

Gestickte
Tüll- u. Mousseline-

Vorhänge

Englische Vorhang-Stoffe

≈ Etamine ≈

Vorhanghalter crême und weiss

(ZaG 192) liefert billigst

Rideaux = Versand = Geschäft

J. B. Nef

zum "Merkur", HERISAU.

Muster franko. Angabe der Breiten erwünscht. - Telephon.

Allen mit Krampfabern und offenen Beinen Behafteten empfehlen wir Müller's

Kompreffen

gutachtet u.

Sicheren

Rationelle Be-handlung. Aerztlich befich an bie Theater-Apothefe in Genf.

Depot in ben größeren Apo-thefen des In- und Auslandes

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der einsten Toilette-Seifen). [1609 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Magenkranken [1133

Nervenleidenden und Geschlechts-leidenden gebe unentgeltl. ein Heil-verfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte. Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Geschmackvolle, leicht aus-führbare Tolletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Wode mit der Unterhaltungsbeilage "Im Boudoir".

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über **2800 Ab-**bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen:

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50 Gratisbeilagen:

"Wiener Kinder-Mode" mit dem Beiblatte "Für die Kinderstube" grosse, farbige Modenpanoram Schnitte nach Mass.

Neu!

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderm Werte liefert die "Wiener Mode" ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspesen unter Garantie für tadeltoses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhand ungen und der Verlag der "Wiener Mode", Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.